

## Antrag 2. Keine Windkraftanlagen in und um Grünwald

Die Gemeinde Grünwald wird dazu aufgefordert, zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen schriftlichen Bericht über geplante und mögliche Windkraftanlagen in und um Grünwald zu veröffentlichen.

Darunter sollen insbesondere folgende Fragen beantwortet werden:

- a. Ist bis 2030 der Bau von Windkraftanlagen auf dem Gebiet der Gemeinde Grünwald, im Grünwalder Forst, im Perlacher Forst oder im Forstenrieder Park geplant? Falls ja, bitten wir alle Details der jeweiligen Projekte offenzulegen.
- b. Sind oder gibt es Pläne bis 2030 Bereiche auf dem Gebiet der Gemeinde Grünwald, im Grünwalder Forst, im Perlacher Forst oder im Forstenrieder Park als Windvorranggebiete auszuweisen?
- c. Beteiligt sich die Gemeinde Grünwald oder gibt es Pläne, sich bis 2030 an möglichen Windkraftanlagen zu beteiligen? Falls ja, bitten wir alle Details der geplanten Beteiligung offenzulegen.

### Begründung:

Laut Regionalem Planungsverband sollen bis Ende 2032 um München 400 Windkraftanlagen gebaut werden,<sup>1</sup> mindestens drei Viertel davon in den Wäldern um München, die dafür teilweise gerodet werden müssten.<sup>2</sup> Die Gemeinde Unterhaching plant den Bau einer Windkraftanlage im Perlacher Forst in nur 4 km Entfernung vom Grünwalder Freizeitpark.<sup>3</sup>

In den letzten 10 Jahren wurden sowieso bereits 1.400 Hektar Wald für den Bau von Windkraftanlagen gerodet. Das entspricht einer Fläche von etwa 2000 Fußballfeldern.<sup>4</sup>

Die von CSU und Freien Wählern geführte Bayerische Staatsregierung plant bis Ende 2032 eine Fläche von der Größe des Landkreises Bayreuth mit Windkraftanlagen zuzupflastern. Dafür ist eine Aufweichung der 10-H-Regelung geplant.<sup>5</sup>

Windenergie wirkt sich auch sehr negativ auf den Tierbestand aus: Laut Untersuchungen des Leibniz-Instituts für Zoo- und Wildtierforschung töten Windkraftanlagen allein in Deutschland jedes Jahr über 250.000 Fledermäuse und 1.200 Tonnen Insekten.<sup>6</sup> Studien der Schweizer Vogelwarte zeigen, dass der Windkraftausbau allein in Bayern bis zu 27.000 Vögeln pro Jahr das Leben kosten könnte.<sup>7</sup>

---

<sup>1</sup> Dirk W. (2022). 400 Windräder rund um München möglich: Jetzt beginnt die Standortsuche. Merkur. URL: <https://www.merkur.de/lokales/muenchen/zentrum/energiewende-bayern-windkraft-muenchen-standorte-windraeder-91649551.html>

<sup>2</sup> Borst C. (2022). Flächen gesucht für 400 Windräder rund um München: „Wir rücken entweder den Menschen näher oder der Natur“. Merkur. URL: <https://www.merkur.de/lokales/muenchen-lk/muenchen-flaechen-fuer-400-windraeder-planung-interview-energiewende-bayern-91798565.html>

<sup>3</sup> Hilberth I. (2022). "Es darf keine Tabus mehr geben". SZ. URL: <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/landkreismuenchen/unterhaching-klimaneutral-perlacher-forst-windraeder-1.5613507>

<sup>4</sup> Zinke O. (2020). Windräder im Wald: Ökologisch und ökonomisch sinnvoll? agrarheute. URL: <https://www.agrarheute.com/management/betriebsfuehrung/windraeder-wald-oekologisch-oekonomisch-sinnvoll-568571>

<sup>5</sup> Bayerische Staatsregierung (2022). Bayerns Wirtschafts- und Energieminister reagiert auf den Entwurf des Windflächenbedarfsgesetzes der Bundesregierung. URL: <https://www.bayern.de/bayerns-wirtschafts-und-energieminister-reagiert-auf-den-entwurf-des-windflaechenbedarfsgesetzes-der-bundesregierung/>

<sup>6</sup> Gross G. (2015). Windräder schreddern 250.000 Fledermäuse im Jahr. Welt. URL: <https://www.welt.de/wissenschaft/umwelt/article137353957/Windraeder-schreddern-250-000-Fledermaeuse-im-Jahr.html>

<sup>7</sup> Schaad M. (2016). Zugvögel und Windenergie. Schweizer Vogelwarte. URL: <https://www.vogelwarte.ch/de/vogelwarte/news/medienmitteilungen/weltweit-erste-kombinierte-studie-zu-schlagopfern-und-vogelzugintensitaet>

Nach offiziellen Angaben der Bayerischen Staatszeitung geben Windräder das Treibhausgas Schwefelhexafluorid (SF6) frei, welches für die Erderwärmung 22.500-mal potenter als Kohlendioxid ist. Windräder sind so „klimaschädlich“ wie der innerdeutsche Flugverkehr.<sup>8</sup>

Laut UNECE verbraucht 1 GW Windkraft ca. 300 kg strategische Metalle, hauptsächlich Kupfer, Chrom, Mangan und Nickel. 1 GW Kernkraft verbraucht dagegen nur halb so viel strategische Metalle (150 kg), hauptsächlich Uran.<sup>9</sup> Laut Umweltbundesamt ist die Entsorgung der Verbundstoffe aus Glas- oder Carbonfasern der 100 Meter langen Rotorblätter höchst problematisch<sup>10</sup> und kaum umsetzbar. In den nächsten Jahren können bis zu 180.000 Tonnen Industriemüll anfallen.<sup>11</sup>

Es ist bereits gerichtlich bestätigt, dass Windkraftanlagen auch gesundheitsschädlich sind. Sie verursachen Schlafstörungen, Müdigkeit, Kopfschmerzen, Schwindelanfälle, Tinnitus, Herzflimmern und Bewusstseinsstörungen.<sup>12</sup>

Zudem ist die volatile Windkraft höchst ineffektiv und eine Belastung für die Stromversorgungssicherheit: Laut VBEW hat die Windkraft in Bayern im Jahr 2020 nur zu 21 Prozent des Jahres Strom geliefert. Dagegen lieferten die beiden bayerischen AKWs Strom zu 89 Prozent des Jahres.<sup>13</sup>

Laut BDEW haben aufgrund der Zunahme des Anteils von volatiler PV- und Windenergie im Strommix sich in den letzten 10 Jahren die deutschlandweiten Kosten für Netzstabilisierungsmaßnahmen mehr als verzehnfacht – von 215 Mio. Euro im Jahr 2013 auf 2,3 Mrd. Euro im Jahr 2021.<sup>14</sup> Dies hat maßgeblich zu massiver Verteuerung des Strompreises beigetragen. Bereits im Jahr 2021 hatte Deutschland die höchsten Strompreise der Welt.<sup>15</sup>

Jurij C. Kofner

Grünwald, der 29.09.2022

---

<sup>8</sup> Lohmann D. (2022). Enttäuschte Erwartungen. Bayerische Staatsregierung. URL: <https://www.bayerische-staatszeitung.de/staatszeitung/politik/detailansicht-politik/artikel/enttaeuschte-erwartungen.html#topPosition>

<sup>9</sup> UNECE (2021). Integrated Life-cycle Assessment of Electricity Sources. URL: [https://unece.org/sites/default/files/2022-04/LCA\\_3\\_FINAL%20March%202022.pdf](https://unece.org/sites/default/files/2022-04/LCA_3_FINAL%20March%202022.pdf)

<sup>10</sup> Umweltbundesamt (2019). Entwicklung eines Konzepts und Maßnahmen für einen ressourcensichernden Rückbau von Windenergieanlagen. URL: [https://www.fachagentur-windenergie.de/fileadmin/files/Neuvmeldungen/2019\\_10\\_09\\_texte\\_117-2019\\_uba\\_weacycle\\_mit\\_summary\\_and\\_abstract\\_170719\\_final\\_v4\\_pdfua.pdf](https://www.fachagentur-windenergie.de/fileadmin/files/Neuvmeldungen/2019_10_09_texte_117-2019_uba_weacycle_mit_summary_and_abstract_170719_final_v4_pdfua.pdf)

<sup>11</sup> Kulms J. (2020). Die Entsorgung von Windkraftanlagen ist kompliziert. Deutschlandfunk. URL: <https://www.deutschlandfunk.de/auch-oekostrom-macht-probleme-die-entsorgung-von-100.html>

<sup>12</sup> Jung M., Zaboji N. (2021). Windparkbetreiber müssen Schadenersatz zahlen. FAZ. URL: <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/klima-nachhaltigkeit/windparkbetreiber-in-frankreich-muessen-schadenersatz-zahlen-17626344.html>

<sup>13</sup> VBEW (2022). Stromerzeugung in Bayern. URL: <https://bit.ly/3SIOM3y>

<sup>14</sup> BDEW (2022). Fakten. Redispatch in Deutschland. URL: [https://www.bdew.de/media/documents/2021\\_Q2\\_Bericht\\_Redispatch.pdf](https://www.bdew.de/media/documents/2021_Q2_Bericht_Redispatch.pdf)

<sup>15</sup> Kube R., Schaefer T. (2020). Entwicklung der Stromkosten im internationalen Vergleich. IW Köln. URL: [https://www.iwkoeln.de/fileadmin/user\\_upload/Studien/Gutachten/PDF/2020/IW-Gutachten\\_Stromkosten.pdf](https://www.iwkoeln.de/fileadmin/user_upload/Studien/Gutachten/PDF/2020/IW-Gutachten_Stromkosten.pdf)